

DAS IDEALE HEIM

Seit
1928

Magazin für Architektur, Design und Wohnkultur www.das-ideale-heim.ch
CHF 9.50

GENÈVE
Natur und Kultur
aufs Schönste vereint

POOLS & WELLNESS
Schwimmbäder und
private Wellnessanlagen

18 Seiten Spezial
MÖBEL
Alles für Wohn-
und Esszimmer



AM WASSER

DREI HERAUSRAGENDE OBJEKTE
MIT SEEBLICK

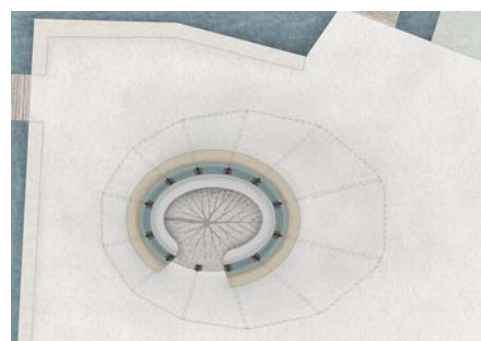
ARCHITEKTUR



Wohlgeformt: Die Form des Stationshauses ist der Rüschtliker Rose aus dem Gemeindegewappen nachempfunden.

Blumiges Wahrzeichen

Das Stationshaus von Naomi Hajnos fungiert als Tor zur Gemeinde Rüschtlikon und bietet wartenden Passagieren Unterschlupf. Redaktion: Cornelia Etter



Gut geplant: Die ursprüngliche Vision der Rüschtliker Wartestation auf Papier.

Im Rahmen der Erneuerung der Seeuferanlagen der Gemeinde Rüschtlikon überzeigte die Architektin Naomi Hajnos die Wettbewerbsjury mit ihren Entwürfen für die Kategorie Hochbauten. Die Anlage entlang des Seeufers fungiert als Verbindung zwischen Dorf und Wasser. Im Juli 2016 wurde der Platz vor der Anlegestation Rüschtlikon mit seinem Herzstück, dem Stationshaus, eingeweiht.

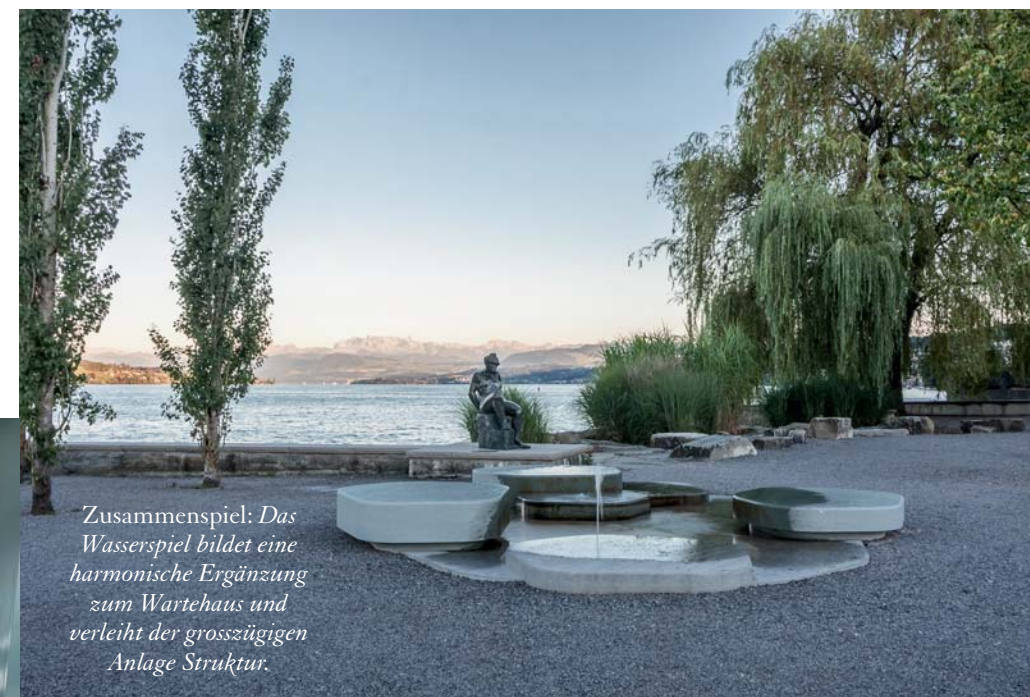
Die neue Anlage sollte für die Gemeinde Rüschtlikon zu einem ansprechenden Wahrzeichen werden, das auch für die Bevölkerung identitätsstiftend ist. Teil der Wettbewerbsvorgabe war die Orientierung an der «Rüschtliker Rose», die das Gemeindegewapp ziert, weshalb sich Hajnos für das Motiv des Seerosenblattes entschied. Die pflanzliche Inspiration sollte dabei nur subtil durchschimmern. Die Form des Blattes bildete die Basis für die Konstruktion, wobei auch funktionale Aspekte im Fokus standen. Die klassische Warthaustypologie, wie

man sie im städtischen Kontext kennt, wurde neu interpretiert, ohne an Vertrautheit zu verlieren. Während sich die Wartestation am Tag diskret in die Umgebung einfügt, leuchtet sie abends einer Laterne gleich und wird dadurch ebenfalls zum Orientierungspunkt.

Die Wartestation schafft zusammen mit dem gegenüberliegenden Wasserspiel eine städtische Platzsituation, welche die Anbindung an das Dorf betont. Die Schiffstation fungiert als Tor zur Gemeinde und heisst die vom See her kommenden Passagiere willkommen. Diese dialogische Funktion wird auch im Bau thematisiert: Durch seine Dachauskragung Richtung Schiffsteg wird der Besucher eingeladen, Schutz vor Regen oder Sonne zu suchen. Die Holzkonstruktion mit ihrem filigranen Stützenraster nimmt das Motiv des Blattskelettes auf, das sich fein eingemeisselt auf dem Betonboden wiederfindet. Durch ihre Materialisierung in Holz lehnt sich die Station an den Schiffbau an. Auch der leichte Grünton der lackierten Holzstützen strahlt maritimes Flair aus.

Fotos: Naomi Hajnos GmbH

Stationshaus und Wasserspiel schaffen eine städtische Platzsituation, welche die Anbindung an das Dorf betont.



Zusammenspiel: Das Wasserspiel bildet eine harmonische Ergänzung zum Wartehaus und verleiht der grosszügigen Anlage Struktur.

Eingemeisselt: Das Gestaltungsmotiv des Seerosenblattes findet sich auch im Betonboden der Station wieder.



Atmosphäre 



Die echte Schweizer Küche. Vom Design, Planung über die Produktion bis zur Montage alles aus einem Haus.



brunner-kuechen.ch
5618 Bettwil
056 676 70 70